

§14

(1) Dieses Statut tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

- Verordnung vom 17. Mai 1962 über das Statut des Amtes für Jugendfragen (GBl. II Nr. 42 S. 367);
- Beschluß vom 8. Mai 1975 über die Erteilung der Rechtssetzungsbefugnis für den Leiter des Amtes für Jugendfragen (GBl. I Nr. 24 S. 434).

Berlin, den 1. Dezember 1980

**Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik**
W. Stoph
Vorsitzender

**Zweite Verordnung¹
über die Versicherung der sozialistischen Betriebe
der Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft
und Forstwirtschaft
sowie über die Tierseuchen- und Schlachttierversicherung
der Tierhalter
vom 28. November 1980**

Zur Änderung der Verordnung vom 25. April 1968 über die Versicherung der sozialistischen Betriebe der Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft und Forstwirtschaft sowie über die Tierseuchen- und Schlachttierversicherung der Tierhalter (GBl. II Nr. 57 S. 307) wird folgendes verordnet:

§ 1

Der § 2 der Verordnung erhält folgende Fassung:

„§ 2“

Pflichtversicherung der Tierhalter

(1) Die individuellen, gewerblichen und sonstigen Tierhalter sind mit den Tierbeständen der in den Versicherungsbedingungen festgelegten Tierarten gegen Schäden versichert,

- a) die im Zusammenhang mit meldepflichtigen Tierseuchen eintreten,
- b) die während des Transportes zum Schlachtbetrieb eintreten oder die dadurch entstehen, daß Schlachttiere nach ordnungsgemäßer Schlachtung (Normalschlachtung) bei der Fleischuntersuchung beanstandet werden.

(2) Für die sozialistischen Betriebe der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und die kircheneigen bewirtschafteten Land- und Forstwirtschaftsbetriebe besteht Versicherungsschutz nach § 1 der Verordnung¹.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.

Berlin, den 28. November 1980

**Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik**
W. Stoph
Vorsitzender

¹ (1.) VO vom 25. April 1968 (GBl. II Nr. 57 S. 307)

**Anordnung
über die Bedingungen für die Pflichtversicherung
der sozialistischen Betriebe
der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft
— Komplexe Tierversicherung —
sowie für die Pflichtversicherung der Tierhalter
— Tierseuchen- und Schlachttierversicherung —**

vom 5. Dezember 1980

Auf der Grundlage des § 5 der Verordnung vom 25. April 1968 über die Versicherung der sozialistischen Betriebe der Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft und Forstwirtschaft sowie über die Tierseuchen- und Schlachttierversicherung der Tierhalter (GBl. II Nr. 57 S. 307) wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Staatsorgane folgendes angeordnet:

§ 1

(1) Folgende Versicherungsbedingungen¹ werden bestätigt:

1. Allgemeine Bedingungen für die Pflichtversicherung der sozialistischen Betriebe der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft — Komplexe Tierversicherung —
— Anlage 1 —
2. Allgemeine Bedingungen für die Pflichtversicherung der Tierhalter — Tierseuchen- und Schlachttierversicherung —
— Anlage 2 —

(2) Für die im Abs. 1 aufgeführten Versicherungsbedingungen sind die Begriffsbestimmungen gemäß Anlage 3 verbindlich.

(3) Die für das Veterinärwesen zuständigen Fachorgane der örtlichen Räte haben die Staatliche Versicherung bei der Durchführung der im Abs. 1 genannten Tierversicherungen zu unterstützen und die in den Versicherungsbedingungen geforderten Nachweise zu erbringen.

§ 2

Die Allgemeinen Bedingungen für die Pflichtversicherung der Tierhalter — Tierseuchen- und Schlachttierversicherung — gelten nicht für die sozialistischen Betriebe der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und die kircheneigen bewirtschafteten Land- und Forstwirtschaftsbetriebe.

§ 3

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. Anordnung vom 22. Mai 1968 über die Bedingungen für die Pflichtversicherung der Tierhalter — Tierseuchenversicherung — (GBl. II Nr. 57 S. 316),
2. Anordnung vom 22. Mai 1968 über die Bedingungen für die Pflichtversicherung der Tierhalter — Schlachttierversicherung — (GBl. II Nr. 57 S. 318),
3. Anordnung Nr. 2 vom 25. Oktober 1974 über die Bedingungen für die Pflichtversicherung der Tierhalter — Schlachttierversicherung — (GBl. I Nr. 56 S. 513),
4. Anlage 6 zur Anordnung vom 22. Mai 1968 über die Bedingungen für die freiwilligen Versicherungen der sozialistischen Betriebe der Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft und Forstwirtschaft bei der Deutschen Versicherungs-Anstalt (GBl. II Nr. 57 S. 319).

(3) Folgende Rechtsvorschriften sind für die Versicherung der Tierbestände vom gleichen Zeitpunkt ab nicht mehr anzuwenden:

1. Anordnung vom 22. Mai 1968 über die Bedingungen für die Pflichtversicherung der sozialistischen Betriebe der Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft und Forstwirtschaft